Greuter, Max

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 30

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die chemische Reaktionskinetik wurde in neuerer Zeit im deutschen Schrifttum noch nicht zusammenfassend behandelt. Deshalb wird es sowohl der Neuling wie der auf diesem Gebiet bereits Bewanderte begrüssen, wenn nunmehr eine Einführung in dieses Gebiet vorliegt. Dabei wird es dem Ingenieur willkommen sein, wenn der Stoff nicht nach den «unit processes» gegliedert ist, sondern vom physikalischen Vorgang her. Nach den Grundlagen (Stöchiometrie, Reaktionskinetik, Strömung, Stoff- und Wärmetransport und Spezialverfahren) wird ausführlich die Frage der Dimensionierung und noch kurz die Werkstoffauswahl und Planung chemischer Anlagen behandelt. Fragen der Mess- und Regeltechnik, über die schon mehrere andere umfassende Veröffentlichungen vorliegen, sind nicht in die Betrachtung eingeschlossen.

In diesem Werk ist ein grosses Erfahrungsmaterial der letzten Jahre übersichtlich aneinandergereiht, wobei die Darstellung durch einprägsame Schemazeichnungen günstig ergänzt wird. Sicher würde der Leser oft noch gerne erfahren, warum in einem Fall dieses Verfahren, in einem anderen recht ähnlichen jedoch jenes Verfahren praktisch bevorzugt wird. Leider ist aber bis jetzt die wissenschaftliche Durchforschung dieses grossen Gebietes noch nicht so weit gediehen, um die Neugierde des Lesers hier restlos befriedigen zu können.

Wenn sich auch an einigen wenigen Stellen einige nicht ganz glückliche Formulierungen und Druckfehler eingeschlichen haben — wie das bei einer Erstbearbeitung eines so umfassenden Gebietes nahezu unvermeidlich ist — so wird das Buch nicht zuletzt wegen seiner vielen Literatur- und Zahlenangaben für jeden, der sich mit diesem Gebiet zu befassen hat, ein wertvoller Ratgeber sein.

Prof. Dr. *P. Grassmann,* ETH, Zürich

Neuerscheinungen

650 Jahre stadtzürcherischer Sihlwald. Nr. 9 der Blätter der Vereinigung Pro Sihltal. Texte von *K. A. Meyer* und *C. Benziger,* Zeichnungen von *F. Zbinden* und *O. Weiss.* 36.S. mit Abb. und 1 Plan. Zürich 1959, Eigenverlag. Preis 4 Fr.

Verkehrspolitische Probleme auf nationaler und internationaler Ebene. Ein Beitrag der Transportarbeiter-Gewerkschaften. Herausgegeben von der Internat. Transportarbeiter-Föderation, London. 166 S. Basel 1958, Pharos-Verlag Hansrudolf Schwabe AG. Preis Fr. 10.95.

Wettbewerbe

Quartierschulhaus mit Turnhalle im Scheibenschachen in Aarau. Projektwettbewerb unter den seit mindestens 1. Juli 1958 im Bezirk Aarau niedergelassenen und den in der Stadt Aarau heimatberechtigten Architekten. Fachleute im Preisgericht: A. Gnägi, Stadtbaumeister, Bern, C. Paillard, Zürich, J. Schader, Zürich. Ersatzmann G. Sidler, Aarau. Für die Prämiierung von vier bis sechs Entwürfen stehen 15 000 Fr. und für eventuelle Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Normalmöblierungsplan 1:50 einer Klassenzimmereinheit, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragen sind bis 31. August schriftlich an den Präsidenten des Preisgerichtes, Stadtammann Dr. E. Zimmerlin, Aarau, zu richten. Die Entwürfe sind bis 18. Dezember 1959 der Städtischen Bauverwaltung, Aarau, abzuliefern. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 40 Fr. bei der Kanzlei der Bauverwaltung bezogen werden.

Primarschulhaus Limberg Küsnacht, Zürich. Die Schulgemeinde Küsnacht eröffnet unter den in Küsnacht heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. April 1959 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Primarschulhaus mit Turnhalle und Kindergarten in Limberg. Architekten im Preisgericht sind R. Landolt, Zürich, M. Ziegler, Zürich, E. Eidenbenz, Zumikon, und E. del Fabro, Zürich. Für vier bis fünf Preise und allfällige Ankäufe stehen 14 000 Fr. zur Verfügung. Angefordert werden Lageplan 1:1000, Grundrisse, Schnitte, Ansichten 1:200, Modell 1:500, kubische Berechnung. Anfragetermin 31. August 1959, Ablieferungstermin 31. Oktober 1959 bis 12 h. Die Unterlagen können bei Herrn Rudolf Schmid, Präsident der Schulpflege, Goldbacherstr. 8, Küsnacht, bezogen werden.

Wettbewerb Wohnüberbauung Lochergut, Zürich. Verfasser des einen zu 4000 Fr. angekauften Entwurfs sind W. Hertig und A. Kuhn, nicht Kühn, wie in Heft 29, S. 478, fälschlicherweise angegeben.

Nekrologe

† **Greuter Max,** dipl. Bau-Ing., G. E. P., S. I. A., von Oberhofen TG und Zürich, geb. 29. April 1895, ETH 1916—20, ist am 15. Juli 1959 nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. Er war Inhaber der Spezialfirma Ing. Max Greuter & Cie., Gunit- und Injektionsarbeiten, und Mitgründer der VOBAG AG. für vorgespannten Beton, dessen Verwaltungsrat er als Vizepräsident angehörte.

† **Gustav Mathys,** dipl. Bau-Ing., G. E. P., S. I. A., von La Chaux-de-Fonds, geb. 8. April 1883, ETH 1901 bis 1905, ist am 11. Juni 1959 in Arlesheim gestorben. Nach vielen Jahren Praxis im In- und Ausland kam er 1929 zu der Schweizerischen Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft Basel, wo er bis 1957 als Prokurist tätig war.

Ankündigungen

Internationale Fachmesse und Fachtagungen für Laboratoriums-, Messtechnik und Automatik in Basel (ILMAC).

Die ILMAC findet vom 10. bis 15. November 1959 in den Hallen der Schweizerischen Mustermesse in Basel statt. Die Fachtagung über Laboratoriums- und Messtechnik, die der Schweizerische Chemikerverband veranstaltet, wird am 10. und 11. November im Hauptgebäude der Schweizer Mustermesse abgehalten. Sie bildet zugleich die 22. Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen und ist der Behandlung folgender Themen gewidmet: «Elektrische Methoden» (drei Referate unter Leitung von Prof. Dr. *K. Huber,* Bern), «optische Methoden» (drei Referate, Prof. Dr. *H. Labhart,* Basel), «Trennverfahren» (vier Referate, Prof. Dr. *R. Monnier,* Genf), «Isotopenmethoden» (drei Referate, Prof. Dr. *E. Schumacher,* Zürich). Am 12., 13. und 14. November hält die Schweizerische Gesellschaft für Automatik (SGA) ihre sechste Tagung ab, an der folgende Themen erörtert werden: «Automation in der Verfahrenstechnik, in der chemischen Industrie und in der Lebensmittelindustrie» (sechs Referate unter Leitung von Prof. *Ed. Gerecke,* Zürich), «wirtschaftliche Aspekte der Automation» (sieben Referate, Dr. *R. Koller,* Direktor der Micafil, Zürich) und «Datenverarbeitung in der Wirtschaft» (fünf Referate, PD. Dr. *E. Speiser,* Direktor des IBM-Forschungslaboratoriums, Adliswil ZH). Anmeldungen bis spätestens 15. Sept. 1959 unter Einzahlung der Kosten (10 Fr. für einen Tag für Mitglieder, 20 Fr. für Nichtmitglieder, zuzüglich einmal 2.50 Fr. für Tagungsheft, Katalog und Versandspesen. Auskunft erteilt das Sekretariat der ILMAC, Basel 21, Telefon (061) 32 38 50, wo auch Programm und Druckschriften bezogen werden können.

Kolloquium über Leichtbeton in Göteborg

Die Réunion Internationale des Laboratoires d'Essais et de Recherches sur les Matériaux et les Constructions (Rilem) veranstaltet am 21. bis 23. Juni 1960 in Göteborg ein Kolloquium über die Verwendung von Leichtbeton und zwar soll nur über die Anwendung von leichtem Silobeton (béton léger autoclavé) gesprochen werden. Die sechs Hauptthemen lauten: I. Résistance et déformation du béton léger, II. Béton léger armé, III. Calorifugeage et migration de l'humidité, IV. Procedées de parement des murs en béton léger, V. Constructions en béton léger, VI. Insonorisation des cloisons et des dalles. Beiträge sind zum voraus an das Sekretariat des Kolloquiums: Rilem, Chalmers, Gibraltargatan 5C, Göteborg S, einzusenden, das auch Auskünfte erteilt. Anmeldeformulare sind bei der Redaktion der SBZ erhältlich.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telephon (051) 23 45 07 / 08.